



**UNION EUROPÄISCHER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN (UECC)**  
RHEIN, RHONE, DONAU, ALPEN

**UNION EUROPÉENNE DES CHAMBRES DE COMMERCE ET D'INDUSTRIE (UECC)**  
RHIN, RHÔNE, DANUBE, ALPES

**UNIE VAN EUROPESE KAMERS VAN KOOPHANDEL (UECC)**  
RIJN, RHÔNE, DONAU, ALPEN

An die  
Medien

Basel, im Juni 2003

### **Einführung der Autobahnmaut für schwere Lkw in Deutschland**

Die in Deutschland geplante Einführung der Lkw-Maut am 31.08.2003 droht zu einem grossen Problem für den Güterverkehr in Europa zu werden. Weder stehen die erforderlichen On-Board-Units (OBU) in genügender Zahl rechtzeitig zur Verfügung, noch lassen die uns vorliegenden Informationen über die geplanten ergänzenden Einbuchungsmöglichkeiten (Anmeldungen über Internet, resp. an entsprechenden Terminals) erwarten, dass Anmeldung und Abrechnung von Fahrten durch Deutschland ohne grosse Störungen im Betrieb möglich werden. Im Gegenteil: die offenbar zum Systemstart viel zu geringe Zahl dieser OBUs, deren extrem späte Verfügbarkeit, die für die Praxis völlig ungenügenden Sprachversionen und die fehlende persönliche Betreuung – wie sie beispielsweise bei der Einführung der LSVa in der Schweiz angeboten wurde – lassen ein Chaos an den Grenzstationen und im Umfeld der Terminals an den Autobahnzufahrten befürchten. Dies führt zu einer Diskriminierung ausländischer Transporteure und zu einer Behinderung des freien Warenverkehrs von, nach und durch Deutschland.

**Unter diesen Voraussetzungen fordert die UECC eine Verschiebung des Einführungstermins, bis die erforderlichen technischen Voraussetzungen geschaffen sind, oder aber die Schaffung von Übergangsmassnahmen, welche den freien Warenfluss und das Prinzip der Nicht-Diskriminierung nicht verletzen. Denkbar wäre beispielsweise, dass Unternehmungen, welche On-Board-Units bestellt, aber noch nicht erhalten haben, mittels Selbstdeklaration und Fahrtenbuch abrechnen könnten. Auch andere Formen der Pauschalierung der Gebühren bis zur ausreichenden Bereitstellung der OBU sind zu prüfen.**

Die UECC ist eine Vereinigung von 85 Industrie- und Handelskammern aus elf europäischen Staaten. Sie setzt sich ein für eine an den Bedürfnissen der Wirtschaft orientierte Verkehrspolitik in ihrem Einzugsgebiet zwischen Rotterdam, Marseille und Wien.